

Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:
0013/2018/AN

Antragsteller: CDU
Antragsdatum: 20.02.2018

Federführung:
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

Kurzstreckenticket für alle ÖPNV-Nutzer

Antrag

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 03. Juli 2018

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	12.04.2018	Ö		
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	06.06.2018	Ö		
Haupt- und Finanzausschuss	13.06.2018	Ö		
Gemeinderat	28.06.2018	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Sitzung des Gemeinderates vom 12.04.2018

Ergebnis: verwiesen in die Ausschüsse

Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses vom 06.06.2018

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 13.06.2018

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Sitzung des Gemeinderates vom 28.06.2018

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Antrag Nr.: 0013/2018/AN

Briefkopf des Antragstellers:



CDU-Gemeinderatsfraktion, Rathaus, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Eckart Würzner
Rathaus, Marktplatz 10
69117 Heidelberg

Dr. Jan Gradel, Vorsitzender
Werner Pfisterer, 1. stv. Vors.
Kristina Essig, stv. Vors., Schriftführerin
Martin Ehrbar, stv. Vors., Schatzmeister
Thomas Barth
Alexander Föhr
Alfred Jakob
Matthias Kutsch
Prof. apl. Dr. Nicole Marmé
Otto Wickenhäuser

Heidelberg, 20. Februar 2018

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates stellen die Unterzeichner gemäß § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg den Antrag, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

Kurzstreckenticket für alle ÖPNV-Nutzer

1. Diskussion und Aussprache
2. Anträge

Die Antragssteller beantragen die Einführung eines Kurzstreckentickets für alle Nutzer des ÖPNV auf Basis eines Tickets, das zeitlich eine Gültigkeit von 15 Minuten hat.

Begründung:

Der eingeführte e-Tarif wird ausdrücklich begrüßt, allerdings werden auf diesem Wege alle Nutzer des ÖPNV, die kein Smartphone besitzen, davon ausgegrenzt. Dies betrifft vor allem ältere Menschen und stellt eine Ungleichbehandlung dar, die man nicht gutheißen kann.

Das zeitlich begrenzte Viertelstunden-Ticket soll für alle Strecken gelten und kann auch anhand der zeitlichen Einlösung des Fahrscheins durch Abstempeln am Fahrscheinautomaten einwandfrei kontrolliert werden.

gezeichnet CDU-Fraktion